



Das Abgeordnetenhaus in Berlin | © Jörg Zägel, Wikimedia Commons (CC BY-SA 3.0)

Briefwahl-Anträge für Berlin-Wahl ab sofort möglich

20. Juli 2026

Die Briefwahlunterlagen für die Wahl zum [Berliner Abgeordnetenhaus](#) und zu den Bezirksverordnetenversammlungen am 20. September können ab heute schriftlich beantragt werden. Verschickt werden sie ab dem 10. August. Landeswahlleiter Stephan Bröchler rechnet mit einer erhöhten Beanspruchung der Briefwahl.

Die Unterlagen werden von den zuständigen Bezirkswahlämtern ausgestellt. Eine berlinweite zentrale Stelle für die Beantragung gibt es nicht. Zu den Briefwahlunterlagen gehören nach Angaben der Landeswahlleitung ein Wahlschein, die amtlichen Stimmzettel, ein weißer Stimmzettelumschlag, ein roter Wahlbriefumschlag sowie ein Merkblatt zur Briefwahl. Für die Wahl zum Abgeordnetenhaus gibt es erstmals nur noch einen

gemeinsamen Stimmzettel für Erst- und Zweitstimme. Telefonisch können die Unterlagen nicht beantragt werden. Ab dem 10. August kann man auch per Mail oder persönlich in einer Briefwahlstelle des jeweiligen Bezirks einen Antrag stellen.

Der Anteil der Briefwählerinnen und Briefwähler ist in den vergangenen zehn Jahren bundesweit und auch in Berlin deutlich gestiegen. „Ich rechne diesmal mit einem Anteil um 45 Prozent. Briefwahl ist immer weniger die Ausnahme und wird immer mehr der Regelfall“, sagt Stephan Bröchler.

Briefwahlanträge können grundsätzlich bis zum 18. September um 15:00 Uhr gestellt werden. Entscheidend ist jedoch, dass der Wahlbrief spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr bei der zuständigen Stelle eingegangen ist. Wer seine Unterlagen per Post zurückschickt, sollte dies spätestens am 17. September tun. (red)